

Zeitschrift: Bericht über das Jahr / Schweizerdeutsches Wörterbuch :
Schweizerisches Idiotikon

Herausgeber: Schweizerisches Idiotikon

Band: - (1978)

Rubrik: Bericht über das Jahr 1978

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über das Jahr 1978

1. Der **Verein zur Herausgabe des Schweizerdeutschen Wörterbuchs** hielt seine Mitgliederversammlung unter dem Vorsitz von Regierungsrat Dr. A. Gilgen am 30. Mai in Zürich ab. Nach der Genehmigung des Protokolls, des Jahresberichts und der Jahresrechnung 1977 wurde der Vorstand (s. zweite Umschlagseite) samt dem Rechnungsrevisor bestätigt. Im anschliessenden Vortrag über «Entwicklung und Eigenart der Burgnamen» beleuchtete Dr. Heinrich Boxler (Zürich) die Entstehung und die sprachlichen Besonderheiten der Burgnamen in der Nordostschweiz.

2. Zum **Vorstand** s. unter 1.

3. Bei der **Redaktion** ist keine Änderung eingetreten. — Auf dem **Sekretariat** musste Fräulein Anna Zwyssig ihr Arbeitspensum aus gesundheitlichen Gründen weiter reduzieren; schliesslich war sie gezwungen, die Stelle auf den 31. Oktober ganz aufzugeben. Fräulein Zwyssig hat die Sekretariatsstelle während 17 Jahren mit Umsicht, mit grossem Verantwortungsbewusstsein und persönlichem Engagement betreut. Vorstand und Redaktion danken ihr für ihre treuen Dienste und wünschen ihr für die Zukunft das Beste. Als Nachfolgerin konnte Fräulein Helena Cadurisch gewonnen werden. — Von den **Hilfskräften** haben lic. phil. Annelies Buhofer (im Februar) und lic. phil. Danuta Uhlig (im November) ihre Stellung wegen neuer Verpflichtungen aufgegeben; wir danken beiden für ihre guten Dienste. Neu eingetreten sind im Juni stud. phil. Anna Dalcher und cand. phil. Erika Waser.

4. **Fortgang des Wörterbuchs.** Im Berichtsjahre erschien das Heft 179 mit den Gruppen Drog(g) - drug(g), Drah - druh, Draj - druj, Drak - drek. Hinweise auf einzelne Stichwörter finden sich unten im «Bericht der Redaktion über den Inhalt der Hefte 177, 178, 179».

Der Nationalfonds hat für 1978 (und 1979) einen Zusatzkredit bewilligt für die Neubearbeitung des 1951 letztmals aufgelegten «**Verzeichnisses** der literarischen Quellen» unseres Wörterbuchs. Mit Teilzeitpensen haben daran lic. phil. Danuta Uhlig-Burbo und lic. phil. Jan Haltmar gearbeitet. Es geht vorab darum, die neuen Quellen einzubeziehen. Daneben sollen nach Möglichkeit zusätzliche Angaben eingebaut werden. Die Redaktion ist dankbar für die Mitteilung von Benutzerwünschen.

Für das **grammatische Register** (vgl. den Bericht über 1977, S. 1) hat Dr. Hans Wanner die Bände V und VI bearbeitet.

5. Am XIII. **Internationalen Kongress für Namenforschung** in Krakau (21.—25. August) nahm Prof. Dalcher teil mit einem Referat über «Die Grenzzone zwischen Name und Appellativ: Eine Herausforderung des Lexikologen?» — Die VI. Internationale **Arbeitstagung alemannischer Dialektologen** in Augsburg (4.—7. Oktober) wurde von allen Redaktoren (inklusive Dr. Wanner) besucht. Von den Mitarbeitern des Idiotikons referierten Dr. Trüb über «Morphogeographische Übergänge beim Artikel im Schweizerdeutschen», Dr. Dalcher über «Im Grenzbereich zwischen Name und Appellativ» (im ganzen identisch mit dem Krakauer Vortrag, s. oben), Dr. Ott (im Rahmen der Berichte über die Forschungsunternehmen) über «Das Schweizerdeutsche Wörterbuch». — **Einführungskurse** ins Schweizerdeutsche Wörterbuch hielten im Wintersemester 1978/79 an der Universität Zürich Dr. Peter Ott, an der Universität Freiburg i. Üe. Prof. Peter Dalcher.

6. **Räumlichkeiten, Bibliothek und Archiv.** Der Kanton hat die Renovation unserer Büroräume zu Ende geführt (vgl. Bericht über 1976, S. 2 f.), wofür wir angelegentlich danken.

Die Bibliothek und das Archiv erfuhren Zuwachs im gewohnten Rahmen. Manuskripte und Druckschriften haben uns geschenkt: die Eidg. Landestopographie, Wabern-Bern; die Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Basel; das Schweiz. Landesmuseum, Zürich; der Bund Schwyzertütsch,

Zürich; der Deutschschweizerische Sprachverein; die Stadt- und Universitätsbibliothek Bern; das Deutsche Seminar der Universität Zürich; die Antiquarische Gesellschaft Zürich; die Buchdruckerei an der Sihl AG, Zürich; die Verlage Josef von Matt, Stans, und Weltwoche, Zürich; der Heimatbriefverlag Adelboden; die Basler Zeitung, Basel; die Walservereinigung Graubünden; das Institut Grand-Ducal, Luxemburg; das Institut voor Nederlandse Lexicologie, s'-Gravenhage; Sign. Maria Giovanna Arcamone, Florenz; Frl. Ida Bleiker, Ebnat-Kappel; Dr. Elisabetta Fazzini-Giovannucci, Pescara; Frau Gertrud Hochuli, Zofingen; Dr. Ruth Jörg, Zürich; die Herren Dr. Gerhard W. Baur, Freiburg i. Br.; Dr. Fritz Braun, Kiel; Prof. Dr. Bruno Boesch, Seegräben; Prof. Dr. Oskar Bandle, Greifensee; Franz Gut, Winterthur; Dr. Fritz Gysling, Zürich; lic. phil. Jan Haltmar, Bassersdorf; Dr. Th. Arnold Hammer, Zürich; Prof. Dr. Robert Hinderling, Bayreuth; Prof. Dr. Willem A. Grootaers, Tokyo; Prof. Dr. Rolf Max Kully, Montreal; Dr. Peter F. Kopp, Basel; Dr. Paul Kamer, Zürich; Proff. Dr. Hugo Moser und Hugo Stopp, Bonn; Josef Muheim, Greppen; August Nef, Herisau; Prof. Dr. Roland Ris, Herrenschwanden; Dr. Arno Ruoff, Tübingen; Hans Spetzler, Kilchberg; Dr. Hans Stricker, Chur; Prof. Dr. Walter Schenker, Trier; Prof. Dr. Rudolf Schützeichel, Münster; Prof. Dr. Stefan Sonderegger, Männedorf; Dr. Paul Suter, Reigoldswil; Dr. Rudolf Schwarzenbach, Meilen; Dr. Rudolf Trüb, Zollikon; Adalbert Ullmann, Schaffhausen; Dr. Hans Wanner, Hedingen; Dr. Iwar Werlen, Bern; Dr. Peter Welti, Küsnacht; Dr. Werner Widmer, Zürich; Dr. h. c. Josef Zihlmann, Gettnau; Prof. Dr. Rudolf Zellweger, Neuenburg; Maximilian Zürcher, Luzern.

Unsere Gewährsleute sowie die Leiter und Beamten verschiedener Archive und Bibliotheken haben uns wiederum bereitwillig Auskünfte erteilt. Wir konnten auch erneut Einsicht nehmen in das Originalmaterial des «Sprachatlasses der deutschen Schweiz» und daraus Einzelbelege übernehmen.

7. Anfragen, Besucher. Anfragen zu sprachlichen Problemen gingen im gewohnten Rahmen ein. An ausländischen

Besuchern verzeichneten wir Dr. Delbert Grätz, Bluffton, Ohio, USA; Dr. Charles V. J. Russ, University of York, England; Prof. Piergiuseppe Scardigli, Florenz; Prof. Leo Schelbert, University of Illinois, Chicago, USA; eine Gymnasialklasse aus Kleve unter Herrn und Frau Dr. Lohschedler.

8. Finanzen. Betriebsrechnung. Die unten abgedruckte **Betriebsrechnung** fasst wiederum die separat geführte Rechnung des Nationalfonds mit den übrigen Einnahmen und Ausgaben zusammen. Wie in den Vorjahren ist der Nationalfonds auch 1978 für die Saläre und Sozialabgaben aufgekommen. Dagegen gehen die Ruhegehälter der nicht der Kantonalen Beamtenversicherungskasse angeschlossenen früheren Mitarbeiter sowie Löhne an Dritte und Teuerungszulagen an Hilfskräfte zu Lasten der übrigen Rechnung. Unverändert blieben die Beiträge der Kantone und der Stadt Zürich. Der wiederum erhöhte Rechnungsvorschlag ist eine willkommene Stärkung der Reserven, die in nächster Zeit durch zusätzliche Personalkosten (Dienstaltersgeschenke, Rückvergütung Stellvertretungskosten), steigende Druckkosten für das Wörterbuch, Neudruck des Quellenverzeichnisses, eventuelle Umzugskosten in Anspruch genommen werden müssen.

Die **Vermögensrechnung** (Pensions- und Zulagenfonds) schliesst ebenfalls positiv, da die Betriebsrechnung keine Zuschüsse brauchte. Sehr herzlich danken wir den folgenden Spendern, die uns auch dieses Jahr ihre Hilfe gewährt haben: Frau H. Burbo, Zürich, Fr. 50.—; Dr. W. Fischer, Messkirch, Deutschland, Fr. 50.—; Dr. Fritz Heussler, Rheinfelden, Fr. 50.—; Carl-Hüni-Stiftung, Winterthur, Fr. 300.—; Frau G. K., Zollikon, Fr. 10.—; L. M., Zollikon, Fr. 10.—; Dr. F. Stäger, Zürich, Fr. 50.—; K. St., Winterthur, Fr. 15.—; Ungenannt, Zürich, Fr. 1 500.—; Zunft zur Schmiden, Zürich, Fr. 100.—.

Den Organen des Schweizerischen Nationalfonds und den Behörden der deutschschweizerischen Kantone sowie der Stadt Zürich, die dem Schweizerdeutschen Wörterbuch

auch im vergangenen Jahr grosszügig und wirkungsvoll die Fortsetzung seiner Arbeit ermöglicht haben, gehört unser aufrichtiger Dank.

Zürich, den 31. Dezember 1978

**Verein
zur Herausgabe des Schweizerdeutschen Wörterbuchs**

Für den Vorstand:

Der Präsident:
Regierungsrat Dr. A. Gilgen

Der Aktuar:
Prof. Peter Dalcher

Betriebsrechnung 1978

Einnahmen

1. Saldo 1977 (nach Rückz. Saldo NF von Fr. 17 607.20)	107 123.61
2. Beiträge des Nationalfonds*	394 677.—
3. Kantonsbeiträge	90 330.—
4. Beitrag der Stadt Zürich	7 000.—
	<hr/>
5. Mitgliederbeiträge:	
Antiquarische Gesellschaft Zürich . .	100.—
übrige Mitglieder	100.—
	<hr/>
6. Verlagshonorar	6 157.75
7. Verschiedenes:	
Nettozinsen auf Kontokorrent des NF*	1 028.60
Guthaben Verrechnungssteuer 1978*	687.85
FAK-Vergütung d. ausbez. Kinderzul.*	1 000.—
EO-Vergütungen*	203.—
Vergütungen d. Sprachatlases an BVK*	1 913.30
Diverse Einnahmen	329.20
8. Rückstellung für Heft 178,	
Druckkosten und Frei-Exemplare	17 704.60
	<hr/>
	<hr/>
	<hr/>

Ausgaben

1. Besoldungen:	
a) Löhne z. L. d. Nationalfonds*	313 148.85
b) Teuerungszul. z. L. d. übrig. Rechn.	1 137.65
c) Löhne an Dritte z. L. d. ü. Rechn.	2 070.40
	<hr/>
2. Gesetzliche Beiträge (Arbeitnehmer u. Arbeitgeber):	
a) an AHV/IV/EO/FAK/AIV z. L. d. NF*	42 160.45
b) an dito z. L. der übrigen Rechnung	147.25
	<hr/>
3. Beiträge an die Beamtenversicherungskasse:	
a) Prämien der Versicherten*	16 661.10
Prämien des Arbeitgebers*	23 325.55
b) Einkauf der Versicherten*	954.30
Einkauf des Arbeitgebers*	954.30
	<hr/>
Übertrag	400 559.85

	Übertrag	400 559.85
4. Ruhegehälter	16 254.60	
5. Bibliothek und Buchbinder	5 338.25	
6. Miete, Heizung, Licht, Reinigung	17 146.05	
7. Jahresbericht inkl. Broschüre «Das Schweizerdeutsche Wörterbuch»	4 755.—	
8. Übrige Betriebsauslagen	8 723.15	
9. Mobiliar	1 931.50	
10. elektr. Rechenmaschine	400.—	
11. Druckkosten f. Heft 178 inkl. Frei-Ex. (Rückst. '77)	17 704.60	
12. Druckkosten f. Heft 179 inkl. Frei-Ex. (Rückst. '78)	19 450.90	
	Saldo	136 091.01
		<hr/> <u>628 354.91</u>

Ausweis

Guthaben:

Kasse 2	22.54
Postcheck-Saldo	74 533.67
beim Pensions- und Zulagenfonds	78 680.50
Guthaben Verr.-Steuer auf Kontokorr.-Zinsen*	687.85
Kontokorrent-Saldo des Nationalfonds*	1 617.35
	<hr/> <u>155 541.91</u>

Rückstellung:

für Heft 179, Druckkosten und Frei-Exemplare	19 450.90
	<hr/> <u>136 091.01</u>
	<hr/>

Abschluss

Saldo Ende 1978	136 091.01
Saldo Ende 1977	— 107 123.61
	<hr/>
	28 967.40
davon Rechnungs-Saldo des Nationalfonds (zurückzuzahlen)	— 2 305.20
Vorschlag 1978	<hr/> <u>26 662.20</u>

(* betrifft Nationalfonds-Rechnung)

Vermögensrechnung 1978

Pensions- und Zulagenfonds

Einnahmen

1. Vermögen Ende 1977	109 802.15
2. Zinsen auf Einlageheften und Obligationen	3 779.15
3. Verrechnungssteuer 1978 (transit. Guthaben)	2 035.05
4. Spenden	2 135.—
	<hr/>
	117 751.35
	<hr/>

Ausgaben

1. Bankspesen, Gebühren	65.50
2. Vermögen am 31. Dezember 1978	117 685.85
	<hr/>
	117 751.35
	<hr/>

Ausweis

1. Wertschriften (nom. Fr. 35 000.—)*	23 450.50
2. Guthaben auf Einlageheften	170 880.80
davon Anlage der Betriebsrechnung	<hr/>
78 680.50	92 200.30
3. Verrechnungssteuer 1978 (transit. Guthaben)	2 035.05
	<hr/>
	117 685.85
	<hr/>

Abschluss

Vermögen Ende 1978	117 685.85
Vermögen Ende 1977	109 802.15
Vermögenszunahme	<hr/>
	7 883.70

*) Kurswert Ende 1978 Fr. 35 075.—

Revisionsbericht

An den Vorstand
des Vereins zur Herausgabe des
Schweizerdeutschen Wörterbuchs
Zürich

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Damen und Herren,

In Ausübung des mir übertragenen Mandates habe ich die Jahresrechnung 1978 Ihres Vereins stichprobenweise geprüft.

Dabei habe ich festgestellt, dass

- Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die Aktiven und Passiven nachgewiesen und die Einnahmen und Ausgaben belegt sind.

Aufgrund des Ergebnisses meiner Prüfung beantrage ich Ihnen, die Ihnen vorgelegte Rechnung zu genehmigen.

Zürich, 8. Februar 1979

Mit vorzüglicher Hochachtung
Die Kontrollstelle:
W. Moser